



öffentlich

| Beschlussvorlage | | | |
|------------------------------|---|-------------------|---------------------|
| Betreff | | | |
| ZeRP-Lagebericht 2011 | | | |
| Organisation | Bereich/Periode/Jahr/Lfd. Nr./Nachtrag | Datum | lfd. Nr. BPL |
| AöR | I/VIII/2012/0341 | 30.05.2012 | 16 |

| <u>Beratungsfolge</u> | <u>Zuständigkeit</u> | <u>Sitzungstermin</u> | <u>Ergebnis</u> |
|---|-----------------------------|------------------------------|--------------------------|
| Unternehmensbeirat der VRR AöR | Kenntnisnahme | 25.06.2012 | <input type="checkbox"/> |
| Ausschuss für Verkehr und Planung der VRR AöR | Kenntnisnahme | 29.06.2012 | <input type="checkbox"/> |
| Verwaltungsrat der VRR AöR | Kenntnisnahme | 05.07.2012 | <input type="checkbox"/> |

Beschlussvorschlag:

Der Unternehmensbeirat der VRR AöR und der Ausschuss für Verkehr und Planung der VRR AöR sowie der Verwaltungsrat der VRR AöR nehmen den ZeRP-Lagebericht 2011 zur Kenntnis.

Begründung/Sachstandsbericht:

5. ZeRP-Lagebericht 2011

Hiermit legt die VRR AöR den ZeRP-Lagebericht des Jahres 2011 vor (s. Anlage).

I. Allgemeine Entwicklung

Die allgemeine Sicherheitslage wies zum Vorjahr eine gegensätzliche Entwicklung bei den „Handlungen gegen Sachen“ und den „Handlungen gegen Personen“ auf. Während Beschädigungen und Vandalismus deutlich zurückgingen, stiegen die Fälle von aktiver und passiver Belästigung sowie die schwerwiegenden Ereignisse insgesamt an.

Erfreulich ist die Entwicklung auf den S-Bahnlinien: Hier sind Bedrohungen und Körperverlet-

zungen aufgrund des gezielten Einsatzes von qualifiziertem Sicherheitspersonal zurückgegangen.

II Wesentliche Schwerpunkte

Der 5. ZeRP-Lagebericht beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit 2 Themen:

1) Sicherheit und Service auf S-Bahn-Linien

Der Nutzen der seit 2010 eingesetzten Datenbank für die Einsatzsteuerung der Sicherheitskräfte und die Qualitätssicherung bestätigte sich auch im Jahr 2011 in den konstruktiven Qualitätsgesprächen zwischen VRR, DB Regio und DB Sicherheit. Auf der Basis der objektiven Zahlen aus der Datenbank wurden zahlreiche Maßnahmen zur Optimierung der Umsetzung der vertraglichen Vorgaben gemeinsam entwickelt und beschlossen.

2) Zweiter Sicherheitskongress des Landes NRW

Am 14. April 2011 fand der 2. Sicherheitskongress des Landes NRW, organisiert durch das KompetenzCenter Sicherheit NRW beim VRR, im Rahmen der Internationalen Polizeimesse (IPOMEX) in Münster statt. Das Ziel des Kongresses war die Formulierung von Handlungsempfehlungen, die in vier Workshops zu den nachfolgenden Themenbereichen erarbeitet wurden und die vom KC Sicherheit für die Akteure der Sicherheit im ÖPNV zu verbindlichen Standards weiter entwickelt werden sollen:

- Ausrüstungsstandards
- Informationsstandards
- Qualifizierungsstandards
- Aktion/ Reaktion bei kritischen Situationen

III Weitere Themen des ZeRP-Lageberichtes

1. Pilotprojekt PräViteS

In 2011 wurde die Evaluation des Pilotprojektes PräViteS (Präventiver Einsatz von Videotechnik für mehr Sicherheit im ÖPNV) bei der Vestischen Straßenbahnen GmbH durchgeführt. Es hat sich gezeigt, dass der Einsatz von PräViteS das Sicherheitsempfinden von Fahrgästen und Fahrpersonal gleichermaßen verbessert hat.

2. Gründung der muTiger-Stiftung

Die Gründung der muTiger-Stiftung fand Mitte 2011 anlässlich der 500. Stiftungsgründung der in Münster ansässigen Stiftungsaufsicht statt.

3. *Pilotprojekt Videoanalysetools bei Stadtbahnbetrieben*

Zum Pilotprojekt mit Videoanalysetools bei Stadtbahnbetrieben soll eine Machbarkeitsstudie zum Vergleich unterschiedlicher Videomanagementsysteme und ihrer Analysesoftware umgesetzt werden. Der Förderantrag für die Umsetzung wurde in 2011 gestellt und die Machbarkeitsstudie vorbereitet, die in 2012 umgesetzt werden soll.

IV Themenschwerpunkte für 2012

1. *muTiger: Die Stiftung zur Förderung von Zivilcourage startet im Juni 2012*

Mit einer Pressekonferenz am 30. Mai 2012 wird der offizielle Start der muTiger-Stiftung der Öffentlichkeit bekannt gegeben, so dass ab Juni 2012 15 Kursleiter an zunächst 5 Schulungsorten mit den „Schulungen“ für interessierten Bürger beginnen werden.

2. *Stärkung von Ordnungspartnerschaften durch gezielte Zusammenarbeit mit Kommunalen Ordnungsdiensten*

Durch eine Erweiterung der ZeRP-Datenbank sollen kommunale Ordnungsdienste auch Ereignisse außerhalb von Fahrzeugen, Bahnhöfen und Haltestellen festhalten, die für ein Gesamtlagebild einer Kommune und des ÖPNV von großer Wichtigkeit sind.

3. *Dritter Sicherheitskongress des Landes NRW*

Erkenntnisse und Ergebnisse einer Studie zum volkswirtschaftlichen Nutzen von Sicherheit im ÖPNV durch Personaleinsatz werden die Grundlage für den dritten Sicherheitskongress des Landes NRW bilden. Der Kongress wird am 14. November 2012 im Colosseum (Essen) unter dem Motto: „Volkswirtschaftlicher Nutzen von Sicherheit im ÖPNV“ stattfinden.

Anlage